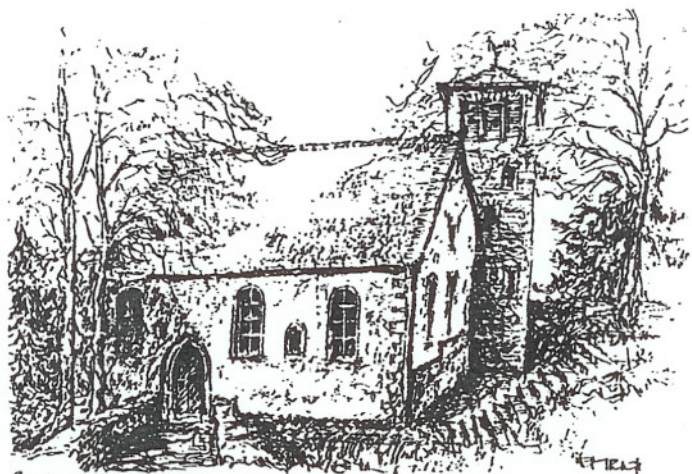


Unser



Prot. Kirche Theisbergstegen

Kircheblättchen

Gemeindebrief
der Prot.Kirchengemeinde
Theisbergstegen
Nr.246 Juli/August 2008

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Kercheblädchel

Kaum haben wir Pfingsten hinter uns gelassen, winken schon die Sommerferien. Jetzt ist es soweit: Die Kinder – und nicht nur die – freuen sich schon auf freie Tage, Ausschlafen, Reisen in ferne Länder – und vor allem: scheinbar unbegrenzte Zeit zum Spielen.

Tief und tiefer graben die Hände und Schaufeln nassen Sand

zur Seite, der Burggraben ist fast ausgehoben, nun fehlen nur noch die Türme. Muscheln werden zu Zinnen, ein paar Stöcke wandeln sich in stabile Brücken. Ein paar Stunden vergehen, die Sonne brennt, das Meer rauscht, aber das alles ist nebensächlich; wer so in sein Spiel vertieft ist, nimmt das alles nicht wahr. Was



zählt, ist die Burg, das Versinken in einer anderen Welt.

Wo gespielt wird, ist die normale Welt außer Kraft gesetzt. Was kümmert einen da Politik, Beruf, der Einkaufszettel? Im Urlaub darf ich das: Aussteigen aus der Wirklichkeit, wie damals, als Kind. Als es neben der realen Welt noch eine an-

dere gab: ein Leben als Prinzessin oder wilde Schlachten um den Kirschbaum, der unsere Burg, unser Versteck trug. Wer möchte da

nicht noch einmal eintauchen – und alles andere vergessen?

Die Welt des Spiels hat ihre eigene Zeit, die wirkliche Zeit ist für die Spanne des Spiels außer Kraft gesetzt, es ist als ob man für einen Moment die Freiheit der Kindheit wieder erlangt, die alle Grenzen außer Kraft setzt, selbst die Grenze des Todes. Am deut-

lichsten wird das, wenn im Angesicht des Todes gespielt wird – am Rande des Abgrunds wie in den Konzentrationslagern der Nazis. Im Angesicht der Gaskammern erfanden Kinder Rollenspiele, bauten Spielzeuge aus einfachsten Materialien. Und manchen Gefangenen war es erlaubt, ihre Instrumente zu spielen und Konzerte aufzuführen. Im Spiel hatten sie die Möglichkeit, die Wirklichkeit, der sie schutzlos und ohnmächtig ausgeliefert waren, vorübergehend zu überwinden. Es gab ihnen ein Stück Freiheit in tiefer Unfreiheit.

Auch wenn man nach einem Spiel in den Alltag zurückkehren muss, bleibt immer etwas zurück von dem Glanz jener Welt und reicht in diese unsere Welt. Im Spiel überwinden wir die Grenzen der Realität und bauen eine Brücke von dieser Welt in das Land unserer Sehnsucht, ins Paradies.

Spielend nehmen wir vorweg, was kommen wird.

Auch unsere Gottesdienste haben in diesem Sinne etwas mit dem Spiel gemein, indem wir Gottes Handeln nachzuvollziehen versuchen – am anschaulichsten wird dies in den Krippenspielen an Weihnachten. Vielleicht ist es sogar so, dass wir uns Gottes Reich nur spielerisch nähern können. Weil es unsere Alltagswelten mit ihren Regeln radikal durchschneidet. Weil das Spiel uns weiterführt, wo unser Denken an seine Grenzen stößt. Im Spiel gewinnen wir eine Freiheit, in die wir eintauchen und aufatmen können und die uns den Alltag überwinden hilft.

Vielleicht fangen Sie ja in der kommenden Urlaubszeit mal wieder an zu spielen und tauchen ab in eine andere Welt?!

Herzlich, Ihr Pfarrer

Lars Seltenreich

Mitarbeiterfest am 14. August

Die Protestantische Kirchengemeinde Theisbergstegen lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Helfertag in und ums Gemeindehaus ein. Beginn ist um 19:00 Uhr. Bei schönem Wetter wird gegrillt!

Urlaubssegen

Gott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntene Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

Er lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Uwe Crane



PINWAND

Die nächste Konfirmandenstunde nach den Ferien ist am 12. August um 15:00 Uhr.

Unsere Homepage ist neu gestaltet. Ein Blick lohnt sich. Auch der Gemeindebrief ist online abfragbar. www.petehouse.de.vu

Sie wollen ihren Geburtstag, ihr Familienfest ... in einem ansprechenden Ambiente feiern und suchen dafür einen passenden Raum? Dann mieten Sie doch unser Gemeindehaus inklusive Nebenkosten und Reinigung zu folgenden Preisen:

1 Tag: 93 €

1 ½ Tage: 128 €

Beerdigung: 58 €

Weitere Infos im Pfarramt.

KIRCHENCHOR

Am Dienstag, dem 19.08.,
20⁰⁰ Uhr Probebeginn
mit neuem Chorleiter!
(Neue Sängerinnen) sind
herzlich willkommen!

Wenn Sie einen Hausbesuch oder ein Hausabendmahl wünschen, dann geben Sie bitte im Pfarramt bescheid. Sie können auch auf den Anrufbeantworter sprechen, Ihr Pfarrer ruft Sie schnellstmöglich an.

Monats-
spruch
Juli :

Von allen Seiten **umgibst du mich**
und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

Der Buchtipp für den Urlaub



Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund

Vom Leben und vom Tod erzählt das 1957 erschienene Buch eine ganz einfache Geschichte. Todgeweihte wollen retten, was zu retten ist. Ihr nacktes Leben, ihre Träume – zudem eine kostbare Figur von Ernst Barlach. Und das im Dritten Reich noch vor Beginn des Zweiten Weltkriegs.

„Sansibar“ ist ein Traum des jungen Seemanns. Es ist der letzte von vielen Gründen, das ungeliebte Deutschland zu verlassen. Zunächst will der Seemann nach

Schweden mit dem „Lesenden Klosterschüler“, der Figur Barlachs. Sie ist bedroht als „entartete Kunst“. Als die Vorbereitungen zur Flucht im Dorf bekannt werden, wollen noch mehr Menschen mit: ein ehemaliger Kommunist und eine Jüdin, die schon ihre Mutter verloren hat. In großer Heimlichkeit haben sie sich alle im Dorf an der Ostsee versammelt, um eine Gelegenheit zur Flucht zu finden. Deutschland ist zu einer Heimat geworden, aus der „man weg muss“. Es entwickelt sich eine spannende Geschichte (1986 in der DDR großartig verfilmt durch Bernhard Wicki), in der auch der schwerkranke Pfarrer Helander eine wichtige Rolle spielt, der mit Gott streitet und keinen Sinn mehr im Predigen sieht, wenn „Gott so etwas zulässt“. Der Pfarrer opfert sich am Schluss und rettet damit die Flüchtenden.

„Was übrig bleibt“, schrieb Arno Schmidt anlässlich des Erscheinens von Sansibar, „ist Deutschland, das Land-aus-dem-man-flüchtet“. In der Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich gilt dieses Buch auch für Christen als Meilenstein. Es gibt keine Antworten, aber es stellt uns gewöhnliche Menschen vor, die sich gegen die Übermacht der Autoritäten ihren Weg behaupten und auch gehen – wenn es sein muss, in den Tod. Hoffnung, so lerne ich bei dem Pfarrer Helander, liegt oft nicht so sehr in den Theorien und den Entwürfen vom Leben, sondern in der klaren Haltung, mit der ein Mensch seinen Widersachern trotz.

Anmeldung zum Präparandenunterricht

Vergangenen Monat wurden knapp 25 Eltern mit der Frage angeschrieben, ob sie ihre Tochter / ihren Sohn im kommenden Herbst zum Präparandenkurs anmelden wollen. Leider kann es vorkommen, dass nicht alle Eltern angeschrieben wurden. In der Regel ist eine Anmeldung zum Unterricht ab dem 11. Lebensjahr möglich. Sollten wir jemanden übersehen haben, so besteht die Möglichkeit, ihr Kind noch nachträglich zum Unterricht anzumelden. Wegen der Planung der Kennenlernfreizeit ist eine Anmeldung nur noch bis zum 6. Juli möglich. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro.

STICHWORT: URLAUB

Von überfüllten Stränden und Ansichtskartenstress wusste man vor Jahrhunderten noch nichts. Aber den Urlaub kannten auch die Minnesänger schon. Wenn ein Ritter im Mittelalter „Urloup“ bekam, hieß das schlicht, ein Höherstehender oder eine Dame hatte ihm erlaubt wegzugehen. Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte – zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm I. aber zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.

Wir gratulieren

zum 6. Geburtstag

08.7.: Neele Stellwagen, Haschbach

05.08.: Marcel Scholz

20.08.: Jennifer Clos

zum 18. Geburtstag

05.07.: Valerij Born, Theisbergstegen

14.07.: Julian Geiß, Etschberg

22.07.: Christian Balbach, Godelhausen

24.07.: Anna Tischer, Theisbergstegen

27.07.: Luisa Forsch, Godelhausen

10.08.: Sarah Oster, Haschbach

zum 50. Geburtstag

22.07.: Jürgen Jung, Haschbach

20.07.: Heidi Wandel, Haschbach

13.08.: Gabriele Müller, Godelhausen

27.08.: Hardy Schmitt, Rutsweiler

zum 70. Geburtstag

02.07.: Paul Reiß, Theisbergstegen

11.07.: Reinhard Rech, Etschberg

17.07.: Inge Aulenbacher, Haschbach

07.08.: Johann Rottmann, Etschberg

09.08.: Edelgard Rech, Etschberg

09.08.: Heinrich Bettinger, Rutsweiler

zum Geburtstag (80 und älter)

05.07.: Gertrud Schamari, Etschberg, 85 Jahre

08.08.: Gertrud Leiß, Etschberg, 84 Jahre

12.07.: Lisa Wentz, Etschberg, 81 Jahre

24.07.: Elfriede Weber, Etschberg, 82 Jahre

26.07.: Irma Closs, Rutsweiler, 83 Jahre

28.07.: Elisabetha Schertenleib, Etschberg, 83 Jahre

31.07.: Ilse Feick, Etschberg, 83 Jahre

31.07.: Helga Dick, Theisbergstegen, 80 Jahre

08.08.: Hildegard Drews, Etschberg, 88 Jahre

21.08.: Gertrud Kreutz, Godelhausen, 81 Jahre

27.08.: Bruno Häßler, Godelhausen, 84 Jahre

Wer in der kommenden Ausgabe nicht genannt werden will, der melde sich bitte rechtzeitig im Pfarramt (Tel.: 2350)

30. November | Wahlen zum
2008 | Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz

„Dynamisch in die Zukunft – Gemeinsam auf dem Weg“

Wir sind ein dynamisches „Unternehmen“ mit dem Einzugsgebiet Theisbergstegen, Godelhausen, Rutsweiler, Etschberg und Haschbach, in dem wir fast 1800 Menschen begleiten. Wir haben Gebäude, die es verdienen, mit Leben gefüllt zu werden. Wir bieten ein Zuhause für Jung und Alt, Dick und Dünn, Groß und Klein.

Dazu brauchen wir auch Sie:

Leitende Mitarbeiterinnen / Leitende Mitarbeiter mit befristetem Vertrag

Wir bieten:

- Gute Zusammenarbeit für mindestens 6 Jahre (Verlängerung möglich)
- Eine lebendige Gemeinschaft, die sich für die Zukunft stark macht
- Ein Netz, das sie trägt
- Platz für viele Talente

Das sind die Herausforderungen für die nächsten Jahre:

- Mit wenig Geld viel erreichen
- Altes bewahren, Neues entdecken (in Gottesdienst und gemeindlichen Leben)
- Gemeinde- und Konfessionsgrenzen überschreiten

Das bringen Sie mit:

- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Freude am Organisieren und Gestalten
- Diskussionsfreude
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Einen offenen Blick nach vorne

Weitere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Pfarrer. Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Gesprächstermin, bei dem Sie alles Weitere erfahren. Das Pfarrbüro (Tel.: 2350) ist Dienstag bis Donnerstag besetzt.

Gottesdienst
zum

Schulanfang

11.8.

11.8.

9⁰⁰ Uhr



getauft wurde

Leonie Mühlmann, Tochter von Christian Mühlmann und Christiane geb.Kappel, wohnhaft in Zweibrücken
 Jasmin Zeisberg, Tochter von Jörg Nickel und Nicole Zeisberg, wohnhaft in Haschbach.

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ (Lk 10,20)



bestattet wurden

Heinz Kolb, Theisbergstegen, 86 Jahre
 Katharina Müller, geb.Schäfer, 82 Jahre

*„Christus spricht:
 Ich bin die Auferstehung
 und das Leben, wer an mich glaubt,
 der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)*



Termine

JULI

So. 22.06. – Sa. 05.07.08 Zeltlager im Elsaß

AUGUST

Dienstag 12.08. 15.00 Uhr erste Konfirmandenstunde nach den Ferien

Donnerstag 14.08. 19.00 Uhr Mitarbeiterfest im/ums Gemeindehaus

Dienstag 19.08. 20.00 Uhr Probenbeginn Kirchenchor

SEPTEMBER -Vorschau-

Sonntag 14.09. 14.00 Uhr Silberne Konfirmation




Vorankündigung: Am Sonntag, dem 14.09.2008 feiern wir um 14:00 Konfirmationsgedenken zur **Silbernen Konfirmation** (25 Jahre). Wer dabei sein möchte, soll sich bitte im Pfarramt melden. Es ergeht auch eine schriftliche Einladung.



Tauferinnerungsgottesdienst am 30.08. um 18:00 Uhr

Ab diesem Jahr wollen wir in unserer Kirchengemeinde den alten Brauch der Tauferinnerung wieder beleben. Ein Brauch, der gerade zu unserer Kirche passt – haben wir doch mit unserem über 700 Jahre altem Taufstein einen der ältesten der Pfalz überhaupt. Schon lange gilt der 6. Sonntag nach Trinitatis als Tauferinnerungssonntag. Da dieser dieses Jahr in die Sommerferien fällt, feiern wir am 30.08. um 18:00 die Tauferinnerung in einem **Familiengottesdienst**. In diesem Gottesdienst wird auch ein Kind getauft. Besondere Einladung ergeht an die Familien, die ihre Kinder vor 5 Jahren, also im Jahr 2003 zur Taufe brachten. Dieser Aktionsgottesdienst wird musikalisch auch von unserem Lichtblicke-Musikteam mitgestaltet. Anschließend ergeht herzliche Einladung zum Peters Bistro in der Begegnungsecke unserer Peterskirche.

MONATSSPRUCH '08 Monatsspruch 2008

August 

Siehe, **Kinder** sind **eine Gabe des HERRN**,
und Leibesfrucht ist ein Geschenk.

Psalm 127,3

Grafik: Reichert

Unsere Gottesdienste

Juli

Sonntag	06. 07.	14:00 mit Feier der Heiligen Taufe	Opfergeld für die Spiel-, Wühl- und Maximäuse
Sonntag	13.07.	10:00 mit Feier des Heiligen Abendmahls	Opfergeld für die Jugendgruppe
Samstag	19.07.	18:00	Opfergeld für den Besuchsdienstkreis
Sonntag	27.07.	10:00 mit Kindergottesdienst	Opfergeld für den Kirchenbus

August

Sonntag	03.08.	14:00	Opfergeld für unseren „Kummsches Nummedach“
Sonntag	10.08.	10:00	Opfergeld für den neuen Kerzenständer
Montag	11.08.	08:15 Schulgottesdienst	Opfergeld für unseren Kindergottesdienst
Sonntag	17.08.	10:00 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls	Opfergeld für unsere Präperanden- und Konfirmandenarbeit
Sonntag	24.08.	10:00	Opfergeld für unsere Kirchenmusik
Samstag	30.08.	18:00 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Feier der Heiligen Taufe - anschließend: Peters Bistro. Musikalische Gestaltung: Lichtblicke Musikteam	Opfergeld für unser Lichtblicke Musikteam

Stillberatung telefonisch durch Gesine Hoefler, Tel 70942

Mutter - Kind - Gruppe Mittwoch 09.30 Uhr

Kontakt: Stefanie Rothfuchs, Tel 993218

Kinder- und Jugendgruppen

Spiel-, Wühl- und Maxi-Mäuse

für Kinder ab 1.Schuljahr / 3 verschiedene Altersgruppen

Freitag 15.00 Uhr / Kontakt: Ulla Ludwig Tel.7844 und Team

Kirchen – Mäuse / Kindergottesdienst

1x im Monat Sonntag 10.00 Uhr (siehe Gottesdienste)

Kontakt: Birgit Müller, Tel 40522 und Team

Jugendgruppe RED HOUSE jeden Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: Susanne Haberstig Tel 47318/ Vanessa Kühne Tel 06381-

4250192 Caroline Theis Tel 6742/ Laura Sackenheim Tel 40663

Präparanden und Konfirmanden

Treffen sind im Gemeindebrief veröffentlicht

Gesprächskreis

jeden Mittwoch 20.00 Uhr

Kontakt: Jutta Daub, Tel 8737

Hauskreis

14-tägig Donnerstag 20.00 Uhr

Kontakt: Sabine Jung, Tel 47111

Ev.Krankenpflegeverein Theisbergstegen e.V.

1.Vorsitzender Ernst Weichert Tel.06381-2743

Mütter - Treff jeden 4. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr

Kontakt: Judith Huber, Tel. 40754 / Stefanie Theis, Tel 6742

Musikgruppe Lichtblicke Montag 17.30 Uhr (14-tägig)

Kontakt: Steffi Weichert-Christoffel, Tel. 80703

Kirchenchor Chorprobe **dienstags 20.00 Uhr**- ab 19.8.08

Kummsches - Numedach für die reifere Jugend

alle 6-8 Wochen nach Ankündigung

Kontakt: Ilse Leiß Tel. 3555 und KummschesTeam

Besuchsdienst – Kreis

Treffen nach Absprache / Kontakt: Heidi Sackenheim Tel.40663 u.Team

Mitarbeiter - Kreis mit Vertreter(inne)n aller Kreise

Austausch, Koordination, Entwicklung gemeinsamer Ziele

Treffen nach Ankündigung ca.4x im Jahr

Pfarrbüro Tel.2350 geöffnet in der Regel vorerst dienstags bis donnerstags vormittags bis abends.- Sekretärin Vera Kuntz (Tel.priv.40975)

Herausgeber des Kercheblädche:

Prot.Pfarramt Theisbergstegen, Tel.: 2350, Internet: www.petehouse.de.vu

>> Pfarrer Lars Stetzenbach <<

Tel.06894-5909836 Mobil 0176 63088571

Zusammenstellung u.Druck: Beate Jung Tel.47826/ Fax 994728